

Bekanntgabe von Stellenabbau auf Betriebsversammlung

Ausschluss aus dem Betriebsrat?

Der Fall

Bei einem Gespräch des Arbeitgebers mit dem Betriebsrat am 10.11.2016 über die Zukunft des Unternehmens wies dieser darauf hin, dass es im schlimmsten Fall in den nächsten Jahren bei rückläufigen Aufträgen zu einem Abbau von ca. 1.100 bis 1.200 Arbeitsplätzen kommen könne. Auf der folgenden Betriebsratsitzung am 1.12.2016 berichtete eines der Betriebsratsmitglieder von dem Gespräch und erwähnte dabei einen geplanten Stellenabbau aufgrund rückgängiger Auftragslage. Ein anderes Betriebsratsmitglied, welches an dem Gespräch am 10.11.2016 nicht teilgenommen hatte, äußerte sich am 4.12.2016 auf einer Betriebsversammlung unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ wie folgt: "Wir haben am Donnerstag mitgeteilt bekommen, dass das Unternehmen Personalabbau im großen Stil plant. 1.100 Arbeitsplätze sollen es nach Planung der Geschäftsführung sein. Wie viele Kollegen in den nächsten Jahren ihren Arbeitsplatz tatsächlich verlieren werden, steht noch nicht fest. Oder doch, Herr Geschäftsführer?". Der Arbeitgeber beantragte daraufhin den Ausschluss des Betriebsratsmitglieds aus dem Betriebsrat.

Das Problem

Der Arbeitgeber meint, die Behauptung, er plane Personalabbau im großen Stil, sei falsch. Er habe dem Betriebsrat gegenüber im Vorfeld der Betriebsversammlung zum Ausdruck gebracht, dass ein Stellenabbau in der genannten Größenordnung zwar im schlimmsten Falle möglich („zu befürchten“) sei, dass aber alles getan werden müsse, um dies zu verhindern.

Kanzlei Irena Dreißiger
Inselstraße 6, 10179 **Berlin**
Telefon: 030 ▪ 2250540
Kanzlei@Dreissiger.de

Mansholt & Lodzik
Klimaschewski Raane Cornelius
Rheinstraße 30, 64283 Darmstadt
Telefon: 06151 ▪ 26264
Kanzlei@Mansholt-Lodzick.de

CNH-Anwälte
Annastraße 58-64, 45130 **Essen**
Telefon: 0201 ▪ 7494840
Kanzlei@CNH-Anwaelte.de

Arbeitsrechtskanzlei Hamburg
Dammthorwall 7a, 20354 **Hamburg**
Telefon: 040 ▪ 355371 0
Buero@Arbeitsrechtskanzlei-hh.de

Kanzlei Mischewski
Königstraße 45, 30175 **Hannover**
Telefon: 0511 ▪ 76077480
Kanzlei@RA-Mischewski.de

Rechtsanwälte Decruppe & Kollegen
Venloer Straße 44, 50672 **Köln**
Telefon: 0221 ▪ 5696160
Kanzlei@RA-Decruppe.de

Anwaltskanzlei Bauer
Kidlerstraße 22, 81371 **München**
Telefon: 089 ▪ 381 64 00 10
Kanzlei@Arbeitsrecht-Bauer.de

Anwaltskanzlei Hohmann & Dankowski
Leopoldstr. 48/IV, 80802 **München**
Telefon: 089 ▪ 39 00 45
Arbeitsrecht@Hohmann-Dankowski.de

Kanzlei Rainer Zulauf
Kumeliusstraße 30, 61440 **Oberursel/Ts.**
Telefon: 06171 ▪ 627918
Zulauf@RA-Zulauf.de

Rechtsanwälte
Dr. Rockinger, Riechers, Schloder
Margaretenstr. 15, 93047 **Regensburg**
Telefon: 0941 ▪ 788690
Kontakt@RA-Partner-BR.de

Roth & Städele
Mittlerer Pfad 2, 70499 **Stuttgart**
Telefon: 0711 ▪ 69944293
Gartenstraße 64, 74072 **Heilbronn**
Telefon: 07131 ▪ 899770
Kanzlei@Roth-Staedele.de

Die Entscheidung

Nach § 23 Abs. 1 BetrVG kann (unter anderem) der Arbeitgeber den Ausschluss eines Mitglieds aus dem Betriebsrat wegen grober Verletzung seiner gesetzlichen Pflichten beantragen. Zu den gesetzlichen Pflichten gehören alle Pflichten aus dem Betriebsverfassungsgesetz. Eine zum Ausschluss führende Pflichtverletzung muss schuldhaft, das heißt vorsätzlich oder grob fahrlässig begangen worden sein.

Das LAG Hessen (Beschluss vom 19.3.2018 – 16 TaBV 185/17) hat den Antrag abgewiesen:

Hinsichtlich des geplanten Stellenabbaus bestand keine Schweigepflicht gemäß § 79 Abs. 1 BetrVG, da der Arbeitgeber selbst den Betriebsrat unterrichtet hatte, insbesondere hatte der Arbeitgeber die Information über das "theoretisch drohende Szenario" eines Personalabbaus auch nicht ausdrücklich als geheimhaltungsbedürftig bezeichnet hatte.

Das Betriebsratsmitglied durfte zudem die Information aus der Betriebsratssitzung zum Gegenstand eines Redebeitrags bei der Betriebsversammlung machen, da es sich um eine Angelegenheit gemäß § 45 BetrVG handelte, nämlich die aktuelle wirtschaftliche Situation des Unternehmens und mögliche Konsequenzen für den Bestand der Arbeitsplätze in der unmittelbaren Zukunft.

Schließlich handelte es sich bei der Aussage des Betriebsratsmitglieds um eine grundrechtlich geschützte Meinung und nicht um eine (unwahre) Tatsachenbehauptung. Zwar enthielt die Aussage einen Tatsachekern. Der Sinn der Äußerung lag jedoch erkennbar darin, die Belegschaft zu warnen, dass ein erheblicher Teil der Arbeitsplätze bedroht ist.

Folgen für die Praxis

Zu Recht hat das LAG Hessen eine Verletzung des § 79 BetrVG verneint: Ein Geheimnis im Sinne dieser Vorschrift kann überhaupt nur vorliegen, wenn der Arbeitgeber eine Tatsache als Geheimnis formell

N e t z w e r k f ü r A r b e i t n e h m e r r e c h t e	Kanzlei Irena Dreißiger Inselstraße 6, 10179 Berlin Telefon: 030 ▪ 2250540 Kanzlei@Dreissiger.de
	Mansholt & Lodzik Klimaschewski Raane Cornelius Rheinstraße 30, 64283 Darmstadt Telefon: 06151 ▪ 26264 Kanzlei@Mansholt-Lodzik.de
	CNH-Anwälte Annastraße 58-64, 45130 Essen Telefon: 0201 ▪ 7494840 Kanzlei@CNH-Anwaelte.de
	Arbeitsrechtskanzlei Hamburg Dammthorwall 7a, 20354 Hamburg Telefon: 040 ▪ 355371 0 Buero@Arbeitsrechtskanzlei-hh.de
	Kanzlei Mischewski Königstraße 45, 30175 Hannover Telefon: 0511 ▪ 76077480 Kanzlei@RA-Mischewski.de
	Rechtsanwälte Decruppe & Kollegen Venloer Straße 44, 50672 Köln Telefon: 0221 ▪ 5696160 Kanzlei@RA-Decruppe.de
	Anwaltskanzlei Bauer Kidlerstraße 22, 81371 München Telefon: 089 ▪ 381 64 00 10 Kanzlei@Arbeitsrecht-Bauer.de
	Anwaltskanzlei Hohmann & Dankowski Leopoldstr. 48/IV, 80802 München Telefon: 089 ▪ 39 00 45 Arbeitsrecht@Hohmann-Dankowski.de
	Kanzlei Rainer Zulauf Kumeliusstraße 30, 61440 Oberursel/Ts. Telefon: 06171 ▪ 627918 Zulauf@RA-Zulauf.de
	Rechtsanwälte Dr. Rockinger, Riechers, Schloder Margaretenstr. 15, 93047 Regensburg Telefon: 0941 ▪ 788690 Kontakt@RA-Partner-BR.de
	Roth & Städele Mittlerer Pfad 2, 70499 Stuttgart Telefon: 0711 ▪ 69944293 Gartenstraße 64, 74072 Heilbronn Telefon: 07131 ▪ 899770 Kanzlei@Roth-Staedele.de

ausdrücklich bezeichnet. Dass Personalabbau per se kein Geschäftsgeheimnis darstellen kann, hatte zu Recht bereits das LAG Schleswig-Holstein (Beschluss vom 20.05.2015- 3 TaBV 35/14, vgl. dazu Beitrag der Kanzlei Hohmann & Dankowski) erkannt. Der Schutz der Redefreiheit auf Betriebsversammlungen als Ausfluss der Meinungsfreiheit wurde zu Recht erkannt und verteidigt.

Artikel der Kanzlei Hohmann & Dankowski – 28.03.2019

BR-Anwälte ist eine bundesweite Kooperation von Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten, die sich auf Arbeitsrecht spezialisiert haben. Unsere Kompetenz ist die Beratung und Vertretung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Mit unserer Erfahrung lösen wir Ihre arbeitsrechtlichen Probleme, sowohl gerichtlich als auch außergerichtlich. Betriebs- und Personalräte erhalten von uns eine umfassende Unterstützung - von der Schulung über Beratung bis zur Vertretung in Einigungsstellen und vor den Arbeits- und Verwaltungsgerichten.

Kanzlei Irena Dreißiger
Inselstraße 6, 10179 **Berlin**
Telefon: 030 ▪ 2250540
Kanzlei@Dreissiger.de
♦ ♦ ♦

Mansholt & Lodzik
Klimaschewski Raane Cornelius
Rheinstraße 30, 64283 Darmstadt
Telefon: 06151 ▪ 26264
Kanzlei@Mansholt-Lodzik.de
♦ ♦ ♦

CNH-Anwälte
Annastraße 58-64, 45130 **Essen**
Telefon: 0201 ▪ 7494840
Kanzlei@CNH-Anwaelt.de
♦ ♦ ♦

Arbeitsrechtskanzlei Hamburg
Dammtorwall 7a, 20354 **Hamburg**
Telefon: 040 ▪ 355371 0
Buero@Arbeitsrechtskanzlei-hh.de
♦ ♦ ♦

Kanzlei Mischewski
Königstraße 45, 30175 **Hannover**
Telefon: 0511 ▪ 76077480
Kanzlei@RA-Mischewski.de
♦ ♦ ♦

Rechtsanwälte Decruppe & Kollegen
Venloer Straße 44, 50672 **Köln**
Telefon: 0221 ▪ 5696160
Kanzlei@RA-Decruppe.de
♦ ♦ ♦

Anwaltskanzlei Bauer
Kidlerstraße 22, 81371 **München**
Telefon: 089 ▪ 381 64 00 10
Kanzlei@Arbeitsrecht-Bauer.de
♦ ♦ ♦

Anwaltskanzlei Hohmann & Dankowski
Leopoldstr. 48/IV, 80802 **München**
Telefon: 089 ▪ 39 00 45
Arbeitsrecht@Hohmann-Dankowski.de
♦ ♦ ♦

Kanzlei Rainer Zulauf
Kumeliusstraße 30, 61440 **Oberursel/Ts.**
Telefon: 06171 ▪ 627918
Zulauf@RA-Zulauf.de
♦ ♦ ♦

Rechtsanwälte
Dr. Rockinger, Riechers, Schloder
Margaretenstr. 15, 93047 **Regensburg**
Telefon: 0941 ▪ 788690
Kontakt@RA-Partner-BR.de
♦ ♦ ♦

Roth & Städele
Mittlerer Pfad 2, 70499 **Stuttgart**
Telefon: 0711 ▪ 69944293
Gartenstraße 64, 74072 **Heilbronn**
Telefon: 07131 ▪ 899770
Kanzlei@Roth-Staedele.de